

Wenn Freunde mehr als Freunde sind...

(Natsu x Lucy), (Gajeel x Levy)

Von sarai

Kapitel 11: One second...

Fried, Bickslow und Evergreen blickten noch einmal zurück. Ihre Entscheidung stand fest! Sie würden Laxus rächen! Zuvor hatten sie aber Fairy Tail offiziell verlassen - per Brief - damit der Ruf der Gilde nicht beschmutzt wurde, schließlich planten sie etwas unmoralisches, was sie eigentlich selbst verabscheuten. Aber Laxus Tod musste gesühnt werden! Anders würden sie nicht darüber hinweg kommen, soviel stand fest! Sie wollten sich gerade wieder von ihrer Stadt abwenden...

Sie verließ gerade die Stadt, in ihrer Hand immer noch den Lacryma haltend, als sie hinter sich ein lautes Donnern hörte. Pechschwarze Wolken ballten sich in einem Zentrum und ließen blutrote Blitze sprießen. Überrascht sah Clover hinüber. "Das ist nicht möglich...", murmelte sie mit aufgerissenen Augen, ehe sie in ein hämmisches Gelächter ausbrach. "Gahahaha, ihr verdammten Idioten! Durch und durch Fairy Tail!" Sie bog sich vor Lachen und schien sich nicht mehr zu beruhigen, während sich in Magnolia ein Drama abspielte...

Ihre Lippen hatten sich fast berührt, als Lucy wie vom Blitz getroffen zusammenzuckte und nach Luft rang. Sie zitterte, wimmerte leise.

"Was...?" Natsu starrte auf Lucy, die zu Boden gesunken war, schaute dann immer wieder nach oben. Genau über ihnen ballten sich die düsteren Wolken und von überall schossen rote Blitze hinab und hinterließen dort, wo sie aufkamen, einen dunklen Schatten.

Lucy hingegen war von einem giftgrünen Licht umhüllt, ihre Hände pressten sich an ihre Brust. Natsu fasste ihre Oberarme, als wolle er sie festhalten und stützen.

"Lucy! Lucy, was passiert hier? Wieso...?" Er verstummte, denn sie hob ihr Gesicht, das voller Tränen war, während doch ein Lächeln um ihren Mund spielte.

"Danke, Natsu. Für alles! Ich hab es genossen..."

"Was redest du da? Komm schon! Wir werden noch viel mehr erleben. Als Team!"

"Nein...", flüsterte sie, einfach nur Nein.

Die Gefahr lag in der Luft, er konnte sie riechen. Etwas stimmte nicht, nicht mit ihr!

"Lucy!"

Sie legte den Kopf schief, grinste beinahe und streichelte ihm durchs Haar. "Es tut mir leid, Natsu."

Plötzlich wusste er, was an Lucy nicht stimmte. Ihr Körper schien transparent zu werden! Voller Schreck schrie er auf: "Nein!"

Ihr war klar, wieso er aufschrie. Er hatte es also bemerkt!

"Wieso? Du warst doch wieder da! Tu mir das nicht an! Nein! Du darfst nicht verschwinden! Bitte!"

"Lucy..." Eine Stimme nur ein paar Meter entfernt von ihnen. Beide blickten auf. Mirajane war diejenige, die gesprochen hatte, aber hinter ihr standen Erza, Gray, Master Makarov, Juvia, Alzack, Bisca, Levy, Gajeel, eigentlich die ganze Gilde. Ohne auf die überraschten Gesichter der beiden zu reagieren, stürmte Mira auf Lucy zu und umarmte sie. "Nein...", flüsterte sie in Tränen aufgelöst. "Lucy...es tut mir leid. Ich konnte dir nicht helfen. Ich..."

"Gomenne, Mira", sagte Lucy bedrückt, zwang sich jedoch sie anzulächeln. "Danke!" Ihr Blick wanderte zu Levy, die sie entgeistert betrachtete. "Dir auch, Levy." Sie schwieg kurz, wusste nicht was sie noch sagen sollte, als ihr etwas ganz banales in den Kopf fuhr. "Mein Buch ist fertig."

Man konnte inzwischen die Struktur des Bodens durch Lucys Körper hindurch erkennen.

"Du darfst es als Erste lesen."

Levy schlug die Hände vor den Mund, um nicht laut aufzuschreien. Ihre beste Freundin verschwand zum wiederholten Male und hatte nichts anderes im Kopf als ein dummes Buch? Levy nickte, brach jedoch nun aus der Masse hervor und umarmte die inzwischen fast durchsichtige Lucy.

Natsu fasste sich an den Kopf. "Warum? Verflucht!" Seine Fäuste trafen verzweifelt den Boden. "Warum?"

Mirajanes Blick huschte zu ihm, doch sie schwieg. Sollte sie ihm etwa sagen, dass er Schuld war? Doch das grausamste daran war für sie die Tatsache, um wie knapp Lucy der Rettung vor dem Tod entgangen war!

Gray aber konnte nicht schweigen. Seine Trauer und Wut ließ ihn die Gefühle seines Gegenübers völlig vergessen. "Du! DU! Du bist Schuld, Natsu! Hättest du dich früher an sie erinnert, müsste sie nicht...nicht...verschwinden." Er konnte es nicht aussprechen, konnte nicht sagen, dass Lucy nicht einfach verschwand, sondern starb. Sein Herz fühlte sich an, als sei es von Eis umklommen, kälteres und härteres Eis, als selbst er je ertragen könnte. Jetzt waren sie verloren, sie war verloren, würde nun wegen Natsu's Dummheit erneut von ihnen gehen!

Lucy umarmte Levy und Mirajane, ehe sie eine Hand nach Natsu ausstreckte. Ihre Stimme war nur noch ein leises Flüstern. "Versprich mir etwas."

Er starrte sie nur an.

"Lebe..."

Nur noch ein sanfter grünlicher Schimmer deutete die Silhouette von Lucy an.

"Ich versprech es!", rief er laut, wollte unbedingt, dass sie ihn noch hörte.

"Danke...", hauchte es durch die Luft, "...jetzt kann ich...gehen..."

"Vergiss es!", brüllte Loki, der wie aus dem Nichts auftauchte und Mirajane und Levy nicht gerade sanft zur Seite stieß. "Das lass ich nicht zu!" Hinter ihm erschienen alle Stellar Spirits.

Er streckte seine Handfläche zu der Stelle, an der Lucy gewesen war, umfasste mit der anderen Hand sein Handgelenk und konzentrierte sich. Über und unter ihm erschienen magische Kreise, die hell leuchteten.

"Kraft des mir verleihendem Amtes als Anführer der goldenen Spirits..." Der Boden vibrierte, die pechschwarzen Wolken wurden von einem grellen Lichtstrahl, welcher genau auf Lucy gerichtet war, durchbrochen. "...verleihe ich dir, Lucy Heartphilia,..." Schweiß perlte auf seiner Stirn. Er durfte nicht falsch machen, sonst wären sie beide

verloren! Es musste klappen! Sein Entschluss stand fest, trotz des relativ leichten Protestes des Königs, auch wenn er dafür alles geben musste! Alles! "...die Macht..." Die magische Energie, die ganz Magnolia erfüllte, war gigantisch. "...als Anführerin...der Stellar Spirits! SOUL CHANGE!!!"

"Soul Change!" Natsu schrie freudig auf. Loki hatte ihm diese Magie erklärt. In einfacher Form hieß das, dass ein Mensch zu einem StellarSpirit wurde. Was Natsu allerdings nicht wusste, sonst hätte er nie einen Freundenschrei ausgestoßen, war die Tatsache, dass Loki ihm nicht alles erzählt hatte. Doch das ging ihm jetzt auf und seine Augen weiteten sich entsetzt! Denn während nämlich Lucy langsam wieder auftauchte, verschwand Loki genauso langsam. Es war ein Tausch! "Loki..."

Dieser lächelte schwach. "Sorry...Ich konnte es dir nicht sagen."

"Du Idiot! Hätte ich das gewusst..."

"Hättest du mich aufgehalten. Ich weiß." Er blickte entschuldigend zu Gray. "Tut mir leid, Gray. Ich kann mein Versprechen nicht halten."

Dieser konnte es nicht fassen. Zwar tauchte Lucy immer mehr auf, doch dafür verschwand Loki. Konnte man ein Leben höher werten als ein anderes? Er wollte keinen von beiden, überhaupt niemanden verlieren! Tränen brannten ihm in den Augen.

"Lucy wird nicht sofort bei euch sein", erklärte er allen. "Ihr Schlüssel muss sich erst manifestieren, solange wird sie in der Spiritwelt sein. Ihr Schlüssel ist der Löwe! In spätestens einer Woche sollte es ihn geben. Bitte sucht sie und kümmert euch um sie." Er schwieg kurz, ehe er noch etwas verlegen hinzufügte: "Sie wird sauer auf mich sein."

Loki verschwand, ohne das jemand noch etwas sagen konnte, aber sein Gesicht zeigte Zufriedenheit und war geziert mit einem strahlenden Lächeln.